



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q  
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

mit der weiß oberliste er den teufel und entwe-  
 nat sich zu schlaffen und dann zu müttigkeit in dem  
 dienste gottes. Wie aber die teufel der schlaffenden  
 spotten schreyt Iesarius von dem schlaffer im chor dem  
 dann der teufel für also schlaffendem in person eines  
 manns und hatt ein kotigen nassen schreib in der  
 hand und slug den schlaffenden vnder das antlig und  
 sprach zu ym was steffest du die gangen nacht.  
 Der schlaffend erschrocken und zuckte den kopf und  
 stößt den an die wandt hinderwärt. Also wart der  
 münter got ihm für zu dienen. Hor da was ein an-  
 der schreyt aber Iesarius so der schlaff schlaffen die  
 teufel in gestalt unger spen verlein und treffen umb-  
 in und schlaubten die pussen auff die im onphrelen.  
 Das verstee die krafft der wart die er versempt. Wer  
 zu lesen und die er an andacht laß. Er schreibt aber.  
 von dem obristen man der predigt im capitel vmb den  
 die brüder schlaffen. Bauler ding hebt er zu schreiben.  
 hört hört lieben prüder ich wil euch grozz ding  
 sagen. Da er machten sie all aus losten was er sagen  
 wolt. Ich lieb prüder was tüt der vermt auch  
 von got sagt da stieft ir Much eitel ding geredt hab  
 seyt ir all münter zu horen was ich sagen wöll.  
 Wer schreyt Iesarius von dem Ritter der stünd noch

ev.

ev.

wer

ev.

da

ev.